



Elektrokardiographie	KAR/DIA/01 Version 01
-----------------------------	---------------------------------

Änderungen gegenüber der letzten Fassung:

1 Testprinzip

Aufzeichnung der elektrischen Vektoren der Herzmuskulatur

2 Anwendung

EKG Registrierung für den anfordernden Arzt

Die Registrierung erfolgt für interne und externe Patienten der Abteilung III, Innere Medizin. Hauptsächlich wird die Registrierung in der Rhythmusambulanz durchgeführt. Auf besondere Anforderung kann die Registrierung auch auf den Stationen erfolgen.

3 Beschreibung

3.1 Material

EKG-Elektroden, Hautdesinfektionsspray, bei Bedarf Einmal Rasierer, Registrierpapier,

3.2 Geräte

EKG-Gerät (Megacare®)

3.3 Methode

3.3.1 EKG-Anforderung

Stationäre Patienten

EKG-Anforderungen werden mit dem Anforderungsschein (Anlage 1) im EKG-Labor angemeldet. Die Anmeldung erfolgt durch faxen des Anforderungsscheins in das EKG-Labor (Fax-Nr.: 7) Der Anforderungsschein muss vom verordnenden Arzt unterschrieben sein. Die Anforderung sollte wenn möglich am Vortag der Registrierung oder am Registrierungstag bis 7:00 Uhr.

Bei dringender EKG-Registrierung (vgl. 3.3.2) kann die Anmeldung telefonisch erfolgen (Tel-Nr.:3)

Bei bettlägerigen Patienten wird das EKG in der Medizinischen Klinik auf den Station geschrieben.

Diese Indikationsstellung muss zusammen mit der Zimmer-Nummer auf dem Anforderungsschein vermerkt werden.

Ambulante Patienten

Benötigen keinen gesonderten Termin. Sie können direkt mit dem Anforderungsschein in die EKG-Anmeldung kommen. Die Registrierung erfolgt zeitnah.

3.3.2 EKG-Terminierung

Die EKG-Registrierung erfolgt nach Eingang der Anforderungen, in besonderen Fällen erfolgt die Registrierung vorrangig der vorliegenden Anforderungen. Besondere Fälle sind:

- Verdacht auf Herzinfarkt
- Herzrhythmusstörungen
- Atemnot
- Hypertonie
- Dringender OP-Termin
- Studienpatient

Die zuständige MTA ruft zeitnah die entsprechenden Patienten zur Registrierung auf der Station ab.

Die Registrierung erfolgt für:

- Kardiologischen Stationen: 8:30 Uhr – 9:30 Uhr
- Ambulanz und präoperative Patienten der Chirurgie 9:30 Uhr – 13:00 Uhr
- Alle nicht genannten Stationen im Bereich Innere Medizin und Chirurgie: 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
- Bei bettlägerigen Patienten erfolgt die Registrierung auf der Station in der Zeit zwischen 7:00 Uhr – 8:00 Uhr.

3.3.3 Patientenmeldung in der EKG-Ambulanz

- Zur EKG-Registrierung sollten die abgerufenen Patienten den original EKG-Anforderungsschein mitbringen
- Der original Anforderungsschein wird vom abgerufenen Patienten in den Anmeldekasten im Wartebereich der EKG-Registrierung gesteckt. Er dient als Anmeldung/Anwesenheit zur Registrierung
- Die zuständige MTA entnimmt die Anforderungsscheine aus dem Kasten und ruft die Patienten dem Eingang der Anforderungen nach zur Registrierung auf

3.3.4 Vorbereitung Patient

- Oberkörper und Waden frei machen (Umkleidekabine im EKG-Labor)
- Rückenlage auf Arztliege einnehmen
- Aufnahme der Patientendaten in Elektronische Krankenakte und EKG-Gerät (PIZ-Nummer)

3.3.5 Vorbereitung Gerät

- Check EKG-Software
- Check Registrierpapier auf ausreichende Menge
- Check Elektrodenkontakte auf Vollständigkeit
- Eingabe von 35mm Filter im EKG-Gerät um Artefakte durch Muskelzittern zu verhindern

3.3.6 Eingabe Patientendaten

- Für die Archivierung werden die auf dem Anforderung stehenden Patientendaten in die elektronische Krankenakte eingegeben.
- Im EKG-Gerät werden die Patientendaten, Medikation, Fragestellung, Station, Kostenstelle und evtl. Besonderheiten eingegeben

3.3.7 Durchführung

- Anlegen der Standard-Ableitungen
- Extremitäten-Ableitungen nach Einthoven (siehe Anlage 2)
Brustwand-Ableitungen nach Wilson (siehe Anlage 2)
- Die Elektrodenkontakte werden zur besseren Leitfähigkeit mit dem kliniküblichen Hautdesinfektionsmittel benetzt. Bei starkem Haarwuchs unterhalb der Elektrodenkontakte erfolgt eine punktuelle Rasur
- Während des Registriervorganges sollte der Patient eine entspannte Liegeposition einnehmen und sich nicht bewegen. Die Atmung wird durch die Registrierung nicht beeinflusst.
- EKG-Registrierung durch „Automatik-Programm“ des EKG-Gerätes. Damit werden die zuvor beschriebenen Standard-Ableitungen aufgezeichnet incl. einer automatischen Befundung.

- Bei Bedarf bzw. auf Anforderung erfolgt nach der Registrierung eine Blutdruckmessung. Der gemessene Wert wird auf der EKG-Registrierung vermerkt.
- Bei auffälligen EKG Befunden erfolgt eine Benachrichtigung an den zuständigen EKG-Ambulanz Arzt. Auffällige Befunde sind:
 - Vorhofflimmern ➤ Tachykardie > 120/min
 - Bradykardie < 40/min ➤ ST-Strecken Veränderungen

3.3.8 Nachbereitung

- Patient: Ankleiden und Mitnahme der EKG-Registrierung incl. des Anforderungsscheins auf Station. Bei immobilen Patienten verständigt die zuständige MTA den Patiententransportdienst. Patient erwartet den Transportdienst im Wartebereich des EKG-Labors.
- Befund: EKG-Registrierung wird zusammen mit dem Anforderungsschein dem Patient mitgegeben. Gleichzeitig wird der Befund mit den Patientendaten in der elektronischen Patientenakte abgespeichert.
- Patientenliege: Auflegen einer neuen Einmalabdeckung. Bei Verschmutzung Wischdesinfektion
- EKG-Elektroden: Wöchentliche Reinigung und Desinfektion der Abnahmeelektroden

3.3.9 Bei EKG-Registrierung auf Station

- sollte die Zimmer-Nr. des Patienten auf dem Anforderungsschein stehen
- werden alle EKG-Registrierungen im EKG-Gerät gespeichert und anschließend im EKG-Labor mit den Patientendaten in die jeweilige elektronische Krankenakte eingegeben und gespeichert.
- Das geschriebene EKG verbleibt mit dem Anforderungsschein auf der jeweiligen Station
- Auffällige EKG-Veränderungen werden analog der EKG-Registrierung in der Ambulanz an anwesende Ärzte bzw. Pflegepersonen weitergegeben.

4 Ressourcen

4.1 Zeitbedarf

- Patientenabruf auf Station (Terminkoordination) Ca. 1 Minute / Patient
- EKG-Durchführung, incl. Vor- und Nachbereitung Ca. 5 Minuten / Patient

5 Dokumentation

- Elektronische Patientenakte (Prometheus)
- EKG-Gerät (wird anschließend im Prometheus abgespeichert und archiviert)
- Anforderungsschein und EKG-Ausdruck (Vermerk von Besonderheiten)

6 Zuständigkeit, Qualifikation

Für die komplette Durchführung ist eine MTA oder eine Arzthelferin nach Einarbeitung zuständig

7 Hinweise und Anmerkungen

Die Anmeldung in der Ambulanz bzw. die Kennzeichnung der Anmeldung für den Patienten scheint nicht eindeutig zu sein.

8 Anlagen

Anlage 1: EKG – Anforderungsschein

Anlage 2: Standard EKG-Ableitungen

Pfad: D:\Konfigurationen nach
Fächern\19_KAR_Kardiologie\KAR_DIA_01_IQ_EKG.doc

Hamburg, den 23.5.2003

UKF